

Leben zwischen hier und der Ewigkeit – Teil 37

Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=D5OopGKuNeA&index=115&list=PLtTV5csEvoHPNhK9TaBrM1MfzK7fvtl-4>

Wenn Christen verfolgt werden – Teil 1 – Dr. Adrian Rogers

Matthäus Kapitel 5 ist die klassische Bibelstelle über die Christen-Verfolgung. Ich glaube, dass wir uns in den sich verlängernden Schatten der letzten Tage befinden. Und zu den Kennzeichen der längsten Tage gehört – gemäß dem Wort Gottes – die zunehmende Verfolgung der Gotteskinder, der Brautgemeinde von Jesus Christus.

Dazu muss ich Dir etwas sagen, was Dich wahrscheinlich schockieren wird. Als wahrer Christ kannst Du der Verfolgung nicht entfliehen. Am Ende dieser Botschaft werde ich dennoch eine Einladung aussprechen und Männer, Frauen, Jungen und Mädchen bitten, „Ja“ zu Jesus Christus zu sagen. Ich werde Dich darum bitten, Ihm als Deinem persönlichen HERRN und Erlöser zu vertrauen. Aber nicht nur das; ich werde Dich auch darum bitten, Dich mutig zu Ihm als Sein Jünger/Seine Jüngerin zu bekennen. Ein unechter „Christ“ versucht sich Gottes Segen und den Eingang in den Himmel zu erschleichen, ohne fest zu Jesus Christus zu stehen. Ich werde Dich darum bitten, in der Öffentlichkeit einen klaren, entschiedenen Standpunkt im Hinblick auf Jesus Christus einzunehmen. Aber ich möchte Dir von vornherein sagen, dass Du bei dem Vertrag, den Du dadurch mit Ihm schließt, nichts Kleingedrucktes hinzufügen darfst. Ich möchte, dass Du Ihm nichts vorenthältst und Ihm Dein GANZES Herz übergibst. Gleichzeitig musst Du Dir darüber im Klaren sein, dass Du, als wahrer Christ, Verfolgung erleiden wirst.

2. Timotheusbrief Kapitel 3, Verse 10-13

10 Du aber hast dir zur Richtschnur genommen meine Lehre und Lebensführung, mein Streben, meinen Glauben, meine Langmut, Liebe und Geduld, 11 meine Verfolgungen und Leiden, wie sie mir in Antiochia, in Ikonium und in Lystra widerfahren sind. Derartige Verfolgungen habe ich zu bestehen gehabt, und aus allen hat der HERR mich errettet; 12 und so WERDEN auch ALLE (Anderen), die in Christus Jesus ein gottseliges Leben zu führen gewillt sind, Verfolgungen zu erleiden haben.

Es heißt hier nicht „möglicherweise“, sondern „so werden“ als Fakt, und Paulus schreibt auch nicht „einige“, sondern „**ALLE (Anderen), die in Christus Jesus ein gottseliges Leben zu führen gewillt sind, werden Verfolgungen zu erleiden haben**“. Ob Du es schon bemerkt hast oder nicht, Tatsache ist, dass die Prügelknaben in unserer Gesellschaft die

bibelgläubigen Christen sind. Sie sind heute die am meisten verfolgten Menschen auf der Erde. Unter Verfolgung versteht man alles, angefangen von der Einschränkung von Freiheiten, über Beleidigungen und Beschimpfungen bis hin zur Ermordung. All das setzen antichristliche Gruppierungen und Organisationen bei der Christen-Verfolgung ein.

Du kannst Dich natürlich auf Kompromisse mit der Welt einlassen. Auf diese Art und Weise kannst Du der Verfolgung entgehen. Dann wird die Welt Dich mit offenen Armen empfangen. Aber wenn Du einen klaren Standpunkt für den HERRN Jesus Christus einnimmst, wirst Du verfolgt werden.

Mein Studium und mein Bibelseminar, das ich besucht habe, haben beides zusammen 8 Jahre Zeit in Anspruch genommen. Das Lernen ist mir dabei nicht leicht gefallen. In den letzten 7 Jahren waren meine Frau Joyce und ich bereits verheiratet. Und wir waren in dieser Zeit schon bereit, eine Familie zu gründen. Joyce blieb dann zu Hause bei den Kindern, und ich habe den Lebensunterhalt für uns alle verdient.

Zu einer meiner vielen Tätigkeiten während meines Studiums gehörte, einem Tischler zu helfen. Mein Chef war ein gottloser Mann mit einer verdorbenen Vulgärsprache. Es machte ihm Spaß, mich immer wieder aufzuziehen und sich über die Tatsache lustig zu machen, dass ich Christ war. Dann kam irgendwann der Zeitpunkt, nachdem ich mein Herz Jesus Christus übergeben hatte, an welchem ich den Ruf in mir spürte, das Evangelium zu predigen. Das war noch während meines Studiums. Als mein Chef das hörte, lachte er mich aus und erzählte ständig Pastorenwitze. Übrigens kenne ich inzwischen jeden Pastorenwitz, der überhaupt in Umlauf ist.

Eines Tages legte mein Chef aber in einem ernstesten Moment seinen Hammer beiseite, drehte sich zu mir um und sagte: „Ich sag dir was. Wenn du Pastor wirst, dann ein guter.“ Ich kannte auch einmal einen guten Pastor. Doch man konnte den ganzen Tag mit ihm zusammen sein, ohne dass er über den christlichen Glauben gesprochen hätte. Der Grund dafür war, dass er sich mit der Welt auf einen Kompromiss eingelassen hatte.

Du kannst den HERRN Jesus Christus leugnen. Dann wird die Welt Dich für einen wunderbaren Menschen halten. Doch wenn Du sagst, dass Du an Jesus Christus festhältst, egal was auch passieren mag, dann wird die Welt wie ein Hammer auf Dich einschlagen. Wenn Du das noch nicht erlebt hast, kannst Du es dennoch glauben, denn es wird ja in der obigen Bibelstelle bestätigt.

Freude ist der Thermostat, welches Dein Leben kontrolliert; aber Verfolgung ist der Thermometer, der Dein Leben misst.

Deshalb werden wir uns jetzt ein wenig mit „Christenverfolgung“ beschäftigen und schauen, was der HERR Jesus Christus zu diesem Thema zu sagen hat.

Matthäus Kapitel 5, Verse 10-12

10 „Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung erleiden, denn ihnen wird das Himmelreich zuteil! 11 Selig seid ihr, wenn man euch um Meinetwillen schmäht und verfolgt und euch lügnerisch alles Böse nachredet! 12 Freuet euch darüber und jubelt, denn euer Lohn ist groß im Himmel! Ebenso hat man ja auch die Propheten vor euch verfolgt.“

Der erste Satz klingt eigentlich sehr gut, nicht wahr? Aber der Rest ist auch das, was unser Oberbefehlshaber Jesus Christus über Verfolgung sagt. Nun möchte ich mit Dir drei Dinge durchdenken:

Warum sollte jemand bibelgläubige Christen verfolgen? In obiger Passage der Heiligen Schrift werden uns drei Dinge über die Christenverfolgung gesagt.

1. Der Lebensstil der wahren Christen passt der Welt nicht

Matthäus Kapitel 5, Vers 10

„Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung erleiden, denn ihnen wird das Himmelreich zuteil!“

Wenn Du ein rechtschaffenes Leben führst, werden sie Dich verfolgen. Das Wort, das hier mit „Gerechtigkeit“ übersetzt ist, stammt von einem griechischen Wurzelwort, das „auseinander dividieren“ bedeutet. Wenn Du im Sinne Gottes „gerecht“ lebst, unterscheidest Du Dich von anderen Menschen. Und wenn Du anders bist als die säkularen Menschen, verfolgen sie Dich.

Das bestätigt uns auch Petrus in:

1. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 9-10

9 Ihr dagegen seid »das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, die heilige Volksgemeinschaft, das zum Eigentum erkorene Volk«, und sollt die Tugenden (Ruhmestaten) Dessen verkünden, Der euch aus der Finsternis in Sein wunderbares Licht berufen hat, 10 euch, die ihr vordem »ein Nicht-Volk (kein Volk)« waret, jetzt aber »das Volk Gottes« seid, einst »ohne Gottes Erbarmen«, jetzt aber »reich an Gotteserbarmen«.

Diese Welt mag keine eigenartigen Menschen. Das bedeutet aber nicht, dass wir sonderbar sind. Das mag bei einigen von uns schon der Fall sein. Aber das ist nicht die Regel. Die Welt hält uns für „merkwürdig“, weil wir:

·	Kinder des Lichts sind und
die säkularen Menschen Kinder der Finsternis	
·	Nach dem Glauben leben,
die weltlichen Menschen nach dem, was sie sehen können	
·	Die weltlichen Menschen
verstehen, sie aber uns nicht	
·	Das Salz der Erde sind; das
irritiert die Welt	
·	Licht sind, das die Finsternis
der Welt erhellt	

Hast Du jemals irgendwo einen Raum betreten, in dem Menschen Fernsehen schauten oder etwas Anderes taten und in dem alle Lampen aus waren? Sie hatten dazu womöglich ihre Schuhe ausgezogen und ihre Kleidung gelockert. Und plötzlich kamst Du herein, machtest das Licht an und alle riefen wie aus einem Munde: „He, mach das Licht aus!“

Die Welt mag das Licht nicht, das in ihre Finsternis hineinleuchtet. Das ist einer der Gründe, warum wir, wahre Christen, verfolgt werden.

Das, woran wir glauben, entspringt einer anderen Quelle. Wir folgen einem anderen Kurs und haben ein anderes Ziel. Von daher führst Du in einer ungerechten Welt ein rechtschaffenes Leben nach der Gerechtigkeit Gottes. Es macht Sinn, dass Du dazu natürlich gegen den Strom schwimmst. Du bist anders, und Dein Lebensstil ist einer der Gründe, weshalb Du verfolgt wirst.

Das bringt mich zu dem Punkt, dass ich sagen muss, dass eine Menge Menschen denken, sie würden verfolgt, obwohl das gar nicht der Fall ist. Sie werden bestraft, weil sie es verdient haben.

Was ist der Unterschied zwischen Verfolgung und Bestrafung? Wir können von guten Menschen bestraft werden, weil wir etwas Falsches getan haben. Wir werden von schlechten Menschen verfolgt, weil wir das Richtige tun. Du musst also sicher stellen, dass es wirklich Christen-Verfolgung ist, was Du erleidest. Sie geschieht nur um der Gerechtigkeit willen.

Es gibt allerdings eine Menge Menschen, die verfolgt oder zumindest bestraft werden, weil sie es nicht anders verdient haben. Dazu lesen wir in:

1. Petrusbrief Kapitel 4, Verse 14-16

14 Wenn ihr um des Namens Christi willen geschmäht werdet, so seid ihr selig zu preisen; denn dann ruht der Geist der Herrlichkeit und der (Geist) Gottes auf euch. 15 Keiner nämlich von euch möge als Mörder

oder Dieb oder Übeltäter oder auch nur deshalb leiden, weil er unbefugt in fremde Angelegenheiten (Rechte) eingegriffen hat; muss er aber als Christ leiden, 16 so schäme er sich dessen nicht, sondern mache vielmehr Gott durch diesen (Christen-) Namen Ehre!

Wenn Du wegen des Namens Jesus Christus geschmäht wirst, dann sprechen diejenigen, die das tun, schlecht von Ihm. Aber durch Deine Schmähung deswegen verherrlichst Du Ihn. Wenn Du wegen Jesus Christus verfolgt wirst, wird Er durch das, was Du dabei für Ihn erleidest, von Dir verherrlicht.

Außerdem wird uns hier gesagt, dass wir unsere Nase nicht in fremde Angelegenheiten stecken und Anderen nicht unbefugt ihre Rechte nehmen sollen. Denn das könnte Dir Faustschläge einbringen. Es soll sich auch keiner von uns schämen, wenn er oder sie wegen Jesus Christus leiden muss.

Einige von uns leiden aus anderen Gründen, also nicht wegen ihrer Rechtschaffenheit, sondern weil sie einen Messias-Komplex haben, wozu Arroganz und Trägheit gehören.

Ich kenne Christen, die sagen: „Mein Chef will nicht, dass ich am Arbeitsplatz Zeugnis gebe. Das nenne ich Verfolgung.“ Aber Dein Chef bezahlt Dich nicht dafür, dass Du in seinem Unternehmen evangelisierst, sondern die Arbeit verrichtest, die er Dir aufgetragen hat. Deshalb kann von Christen-Verfolgung hier keine Rede sein. Wahrscheinlich wirst Du deshalb von ihm und/oder von den anderen Mitarbeitern nicht gemocht, weil Du faul bist, nicht das tust, was der Chef Dir aufgetragen hat oder weil Du einen schlechten Atem oder Körpergeruch hast. Aber Du denkst fälschlicherweise, Du würdest verfolgt, weil Du ein Christ bist. Christen-Verfolgung geschieht nur wegen des rechtschaffenen Lebensstils eines wahren Christen und wegen Jesus Christus Selbst.

Wenn Du irgendwo, vielleicht in einem Verein, bekannt machst, dass Du ein Christ/eine Christin bist, zeigst Du dadurch auf, dass Du anders bist als die Menschen dort. Daraufhin fangen sie an, Dich zu beobachten. Wenn Du Dich so benimmst wie sie, dann stört es sie nicht. Doch wenn Du Dich tatsächlich in Deinem Verhalten von ihnen unterscheidest, werden sie Dich verfolgen. Wie wir bereits gesehen haben, bedeutet das Wort „Gerechtigkeit“ „auseinander dividieren“. Und das Wort „verfolgen“ stammt von einem Wort, das „nachjagen“ bedeutet. Ja, dann fangen sie regelrecht an, Dich zu jagen. Sie nehmen Deine Fährte auf. Und sie beginnen damit, Dich zu beobachten, zum Beispiel:

Wie Du auf dreckige Witze

reagierst

· Ob Du auf Ballspiele wettetest
· Ob Du flirtetest
· Wie Du Dich auf
Weihnachtsfeiern verhältst, wenn sie eine große Party daraus machen

Sie sind erpicht darauf, Dich bei etwas Falschem zu erwischen. Sie verfolgen Dich, weil Du Dich zu Jesus Christus bekannt hast.

Eine meiner Lieblingsszenen in der Bibel ist die, in welcher Jesus Christus mit Seinen Jüngern durch die Kornfelder geht.

Matthäus Kapitel 12, Verse 1-8

1 Zu jener Zeit wanderte Jesus an einem Sabbat durch die Kornfelder; Seine Jünger aber hatten Hunger und begannen daher, Ähren abzupflücken und (die Körner) zu essen. 2 Als die Pharisäer das wahrnahmen, sagten sie zu Ihm: »Sieh doch! DEINE Jünger tun da etwas, was man am Sabbat nicht tun darf!« 3 Da antwortete Er ihnen: »Habt ihr nicht gelesen (1.Sam 21,2-7), was David getan hat, als ihn samt seinen Begleitern (Leuten) hungerte? 4 Wie er da ins Gotteshaus hineinging und sie die Schaubrote aßen, die doch er und seine Begleiter nicht essen durften, sondern nur die Priester? 5 Oder habt ihr im Gesetz nicht gelesen (4.Mose 28,9), dass am Sabbat die Priester im Tempel den Sabbat entheiligen und sich dadurch doch nicht versündigen? 6 ICH sage euch aber: Hier steht Größeres (Einer der mehr ist) als der Tempel! 7 Wenn ihr aber erkannt hättet, was das Wort besagt (Hos 6,6): »An Barmherzigkeit habe ICH Wohlgefallen und nicht an Schlachtopfern«, so hättet ihr die Unschuldigen nicht verurteilt; 8 denn der Menschensohn ist HERR über den Sabbat.«

In diesem Zusammenhang frage ich mich, was die Pharisäer an einem Sabbat in den Kornfeldern zu suchen hatten. Jesus Christus erklärte ihnen, dass der Sabbat für die Menschen da war und nicht die Menschen für den Sabbat.

Aber das ist nicht der springende Punkt in dieser Episode. Der Grund, weshalb sich die Pharisäer in diesen Kornfeldern aufhielten, war, dass sie Jesus Christus gefolgt waren, um Ihn zu beobachten, um ein Fehlverhalten bei Ihm festzustellen. Sie suchten nach Blut im Wasser wie Barrakudas.

Christen werden auch heute wegen ihres gottesfürchtigen Verhaltens verfolgt.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)